



Die unabhängigen Tankstellen Frankreichs sind sehr besorgt, da sie mit dem Preiskampf der großen Einzelhandelsunternehmen nicht Schritt halten können. Die 5.800 freien Tankstellen in Frankreich haben in einigen Gemeinden auch eine soziale Funktion.

Wenn man im Dorf La Wantzenau (Bas-Rhin) tanken wollte, war die Tankstelle von Jean-Marc Clauss lange Zeit die beliebteste Anlaufstelle. Doch schon seit einigen Jahren und erst recht seit der Einführung des Verkaufs zum Selbstkostenpreis bei den großen Händlern machen sich die Kunden rar. Denn bei der freien Tankstelle sind die Preise höher: 1,99 Euro pro Liter Diesel, das sind fast 10 Cent mehr als an der Tankstelle eines Supermarktes in der Nachbargemeinde.

Ein Umsatzrückgang von 10 bis 30 % im September.

Angesichts des derzeitigen Preiswettbewerbs befürchtet Tankstelleninhaber Jean-Marc Clauss, dass er sich bald von seinem Geschäft mit dem Kraftstoffverkauf trennen muss. Der Kraftstoffverkauf ist eine Aktivität, die zwar nebenbei läuft, aber schon immer als Schaufenster für seine Autowerkstatt gedient hat. Oft ist es der Werkstattleiter selbst, der die Autofahrer bedient. Nach Angaben von Branchenvertretern musste ein Großteil der 2.400 unabhängigen Tankstellen in den ländlichen Gebieten Frankreichs im September einen Umsatzrückgang von durchschnittlich 10 bis 30 % hinnehmen.